

# Die große Liedertruhe

Schöne alte und neue Volkslieder



Auswahl von Horst Seeger  
Illustrationen von Egbert Herfurth

Anaconda

# Ach bitterer Winter

aus dem 17. Jh.

Ach bitt- rer Win- ter, wie bist du kalt! Du hast ent- lau- bet  
den grü- nen Wald. Du hast ver- blüht die Blüm- lein auf der Hei- den.

The image shows a musical score for the song 'Ach bitterer Winter'. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is written on a treble clef. The lyrics are printed below the notes. The first staff ends with a double bar line, and the second staff continues the melody and lyrics.

1. Ach bitterer Winter, wie bist du kalt!  
Du hast entlaubet den grünen Wald.  
Du hast verblüht die Blümlein auf der Heiden.
2. Die bunten Blümlein sind worden fahl,  
entflogen ist uns Frau Nachtigall!  
Sie ist entflogen, wird sie wieder singen?



# Wohin mit der Freud?

Weise: Friedrich Silcher (1789–1860)

Worte: Robert Reinick (1805–1852)

Ach, du klar- blau- er Him- mel, und wie schön bist du  
heut! Möcht ans Herz- gleich dich drük- ken vor Ju- bel und  
Freud. A- ber 's geht doch nicht an, denn du bist mir zu  
weit, und mit all mei- ner Freud was fang ich doch  
an, und mit all mei- ner Freud was fang ich doch an?



1. Ach, du klarblauer Himmel,  
und wie schön bist du heut!  
Möcht ans Herz gleich dich drücken  
vor Jubel und Freud.  
Aber 's geht doch nicht an,  
denn du bist mir zu weit,  
und mit all meiner Freud  
was fang ich doch an?



2. Ach, du lichtgrüne Welt,  
und wie strahlst du voll Lust!  
Und ich möcht mich gleich werfen  
dir vor Lieb an die Brust.  
Aber 's geht doch nicht an,  
und das ist ja mein Leid,  
und mit all meiner Freud  
was fang ich doch an?

3. Und da sah ich mein Lieb  
unterm Lindenbaum stehn,  
war so klar wie der Himmel,  
wie die Erde so schön,  
und wir küßten uns beid,  
und wir sangen vor Lust,  
und da hab ich gewußt,  
wohin mit der Freud.

# Rätselaufgaben



Ach Jung-fer, ich will ihr was auf zu ra-ten  
ge-ben, und wenn sie es er-rät, hei-rat ich  
sie: Was für ein Baum ist oh-ne Laub, und  
was für ei-ne Stra-ße ist oh-ne Staub? Wenn mir's der  
Herr nicht für un-gut will hal-ten, will ich ihm wohl sa-gen den  
wah-ren Grund: Der Tan-nen-baum im Wal-de ist oh-ne  
Laub, die Milch-straße am Him-mel ist oh-ne Staub.



1. Ach Jungfer, ich will ihr was auf zu raten geben,  
und wenn sie es errät, heirat ich sie:  
Was für ein Baum ist ohne Laub,  
und was für eine Straße ist ohne Staub?
2. Wenn mir's der Herr nicht für ungut will halten,  
will ich ihm wohl sagen den wahren Grund:  
Der Tannenbaum im Walde ist ohne Laub,  
die Milchstraße am Himmel ist ohne Staub.
3. Was für ein König ist ohne Land,  
und was für ein Wasser ist ohne Sand?



# Alphabetisches Verzeichnis der Liedanfänge

- 5 Ach bitterer Winter, wie bist du kalt!  
6 Ach, du klarblauer Himmel  
7 Ach Jungfer, ich will ihr was auf zu raten geben  
9 Ach, wie ist's möglich dann  
10 Ade zur guten Nacht  
11 Alles neu macht der Mai  
12 Alle Vögel sind schon da  
13 Alleweil ein wenig lustig  
14 All mein Gedanken, die ich hab  
15 Als ich einmal reiste  
16 Als wir jüngst in Regensburg waren  
18 Am Brunnen vor dem Tore  
20 An der Saale hellem Strande  
21 Ännchen von Tharau  
22 Auf, auf zum fröhlichen Jagen  
23 Auf dem Berge bin ich g'sessen  
24 Auf de schwäbsche Eisebahne  
26 Auf einem Baum ein Kuckuck
- 27 Bald gras ich am Neckar  
28 Bei einem Wirte wundermild  
30 Bin ein fahrender Gesell  
32 Brüder, reicht die Hand zum Bunde!  
33 Bunt sind schon die Wälder  
34 Burschen, heraus!
- 35 Das Lieben bringt groß Freud  
36 Das Wandern ist des Müllers Lust  
38 Dat du min Levsten büst  
39 Der Jäger in dem grünen Wald  
41 Der Jäger längs dem Weiher ging  
42 Der Mai ist gekommen  
43 Der Mond ist aufgegangen  
44 Der Winter ist ein rechter Mann  
46 Der Winter ist vergangen  
47 Die bange Nacht ist nun herum  
48 Die beste Zeit im Jahr ist mein  
49 Die Blümelein, sie schlafen  
50 Die Gedanken sind frei  
51 Die Leineweber haben eine saubere Zunft



- 52 Die liebe Maienzeit  
 54 Die linden Lüfte sind erwacht  
 55 Die Sonn erwacht  
 56 Dort niedn in jenem Holze  
 57 Drei Laub auf einer Linden  
 58 Drei Lilien, drei Lilien  
 60 Drunten im Unterland  
 61 Du, du liegst mir im Herzen  
 62 Du mein einzig Licht  
 63 Durch Feld und Buchenhallen  
  
 64 E Burebüble mag i nit  
 65 Ei du feiner Reiter  
 67 Ein feste Burg ist unser Gott  
 68 Ein Heller und ein Batzen  
 69 Ein Männlein steht im Walde  
 70 Ein Schäfermädchen weidete  
 71 Ein Schiffllein sah ich fahren  
 73 Ein Vogel wollte Hochzeit machen  
 76 Es bläst ein Jäger wohl in sein Horn  
 77 Es dunkelt schon in der Heide  
 78 Es, es, es und es  
 80 Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht  
 81 Es flog ein kleins Waldvögelein  
 82 Es freit ein wilder Wassermann  
 83 Es geht ein dunkle Wolk herein  
 84 Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch  
 86 Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib  
 88 Es ist ein Ros entsprungen  
 89 Es ist ein Schnee gefallen  
 90 Es ist für uns eine Zeit angekommen  
 91 Es kann ja nicht immer so bleiben  
 92 Es lebe, was auf Erden  
 93 Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus  
 94 Es steht ein Baum im Odenwald  
 96 Es sull sich halt keener mit der Liebe abgebe  
 97 Es war ein König in Thule  
 98 Es waren zwei Königskinder  
 99 Es wollt ein Jägerlein jagen  
 100 Es wollt ein Schneider wandern  
 102 Es zogen auf sonnigen Wegen  
 104 Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein



105 Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn  
106 Fort mit den Grillen, fort mit den Sorgen  
107 Freut euch des Lebens

108 Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
109 Gestern abend ging ich aus  
110 Glück auf, Glück auf!  
111 Guten Abend, gut Nacht  
112 Guten Abend, guten Abend  
113 Gut Gsell, und du mußt wandern

115 Hab mein Wagen vollgeladen  
116 Heiße, Kathreinele  
118 Herzlich tut mich erfreuen  
119 Heute wollen wir das Ränzlein schnüren  
120 Heut ist ein wunderschöner Tag  
121 Heut noch sind wir hier zu Haus  
122 Hinaus in die Ferne  
123 Hopsa, Schwabenliesel  
124 Horch, was kommt von draußen rein?

125 Ich bin der wohlbekannte Sänger  
126 Ich fahr dahin, wann es muß sein  
127 Ich ging durch einen grasgrünen Wald  
128 Ich ging emol spaziere  
129 Ich hab die Nacht geträumet  
130 Ich habe Lust, im weiten Feld  
131 Ich hatt' einen Kameraden  
132 Ich hört ein Sichlein rauschen  
133 Ich schieß den Hirsch im wilden Forst  
134 Ich trag ein goldnes Ringelein  
136 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten  
137 Ihr Wandervögel in der Luft  
138 Im Frühtau zu Berge  
139 Im Krug zum grünen Kranze  
140 Im Märzen der Bauer  
141 Im schönsten Wiesengrunde  
142 Im Wald und auf der Heide  
144 In der Hammerschenk  
146 In dulci jubilo  
147 In einem kühlen Grunde  
148 In Mutters Stübele  
149 Innsbruck, ich muß dich lassen  
150 In stiller Nacht zur ersten Wacht



151 Jetzt fahrn wir übern See  
152 Jetzt fängt das schöne Frühjahr an  
153 Jetzt gang i ans Brünnele  
154 Jetzt kommen die lustigen Tage  
155 Jung Siegfried war ein stolzer Knab

156 Keinen Tropfen im Becher mehr  
158 Kein Feuer, keine Kohle  
159 Kein Hälmlein wächst auf Erden  
160 Kein schöner Land in dieser Zeit  
161 Kennt ji all dat nije Leid  
163 Kindlein mein, schlaf doch ein  
164 Komm, lieber Mai  
166 Kommt a Vogel geflogen  
167 Kommt, ihr Gspielen

168 Laß doch der Jugend ihren Lauf  
169 Leise zieht durch mein Gemüt  
170 Liebe Schwester, tanz mit mir  
171 Lieb Nachtigall, wach auf  
172 Lustiger Matrosensang  
173 Lustig ist das Zigeunerleben  
174 Lütt Anna Susanna  
175 Lütt Matten, de Has

176 Mäd'le, ruck ruck ruck  
177 Mein Herz hat sich gesellet  
178 Mein Mädlel hat einen Rosenmund  
180 Mein Vater war ein Wandersmann  
181 Mit dem Pfeil, dem Bogen  
182 Morgen marschieren wir  
183 Morgen muß ich fort von hier  
184 Morgenrot, Morgenrot  
185 Muß i denn, muß i denn

186 Nach grüner Farb mein Herz verlangt  
187 Nun ade, du mein lieb Heimatland  
188 Nun bricht aus allen Zweigen  
189 Nun laube, Linde, laube  
190 Nun leb wohl, du kleine Gasse  
191 Nun ruhen alle Wälder  
192 Nun treiben wir den Winter aus  
193 Nun will der Lenz uns grüßen





194 Och Modr, ich well en Ding han  
196 O Straßburg, du wunderschöne Stadt  
197 O Täler weit, o Höhen  
198 O Tannenbaum, o Tannenbaum

199 Sah ein Knab ein Röslein stehn  
200 Schlafe, schlafe, holder süßer Knabe  
201 Schwarzbraun ist die Haselnuß  
202 Schwesterlein, Schwesterlein  
203 Sind die Lichter angezündet  
204 's ist alles dunkel, 's ist alles trübe  
205 So geht es in Schnützelputzhäusel  
206 So grün als ist die Heiden  
207 So scheiden wir mit Sang und Klang  
208 So sei begrüßt viel tausendmal  
209 Spinn, spinn, meine liebe Tochter  
210 Steh ich in finstrer Mitternacht  
211 Stehn zwei Stern am hohen Himmel  
212 Still, still, still

213 Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen  
214 Trarira, der Sommer, der ist da!  
215 Trina, kumm mal vör de Dör

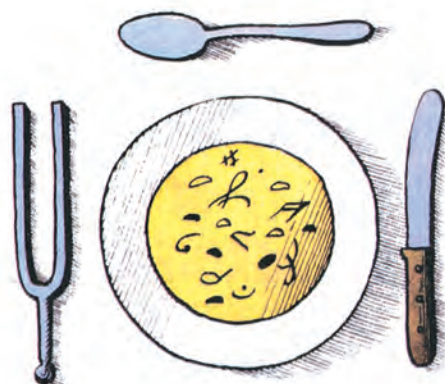
216 Und als die Schneider Jahrstag hattn  
218 Und der Hans schleicht umher  
219 Und in dem Schneegebirge  
220 Und jetzt gang i an Peters Brünnele  
221 Unsre Heimat

222 Verstohlen geht der Mond auf  
223 Viel Freuden mit sich bringet  
224 Von allen den Mädchen so blink und so blank

226 Wach auf, meins Herzens Schöne  
227 Wahre Freundschaft soll nicht wanken  
228 Wann wir schreiten Seit an Seit  
229 Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein?  
231 Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan?  
232 Was macht der Fuhrmann?  
233 Was wölln wir auf den Abend tun?  
234 Weil wir jung sind, ist die Welt so schön  
237 Weiß mir ein Blümlein blaue  
238 Wem Gott will rechte Gunst erweisen



- 239 Wenn alle Brunnlein fließen  
 240 Wenn de Pott aber nu en Loch hätt  
 243 Wenn die Arbeitszeit zu Ende  
 244 Wenn die Nachtigallen schlagen  
 245 Wenn hier en Pott mit Bohnen steiht  
 246 Wenn ich den Wandrer frage  
 248 Wenn ich ein Vöglein wär  
 249 Wenns die Soldaten durch die Stadt marschieren  
 250 Wenn wir marschieren  
 251 Wer hat dich, du schöner Wald  
 252 Wer recht in Freuden wandern will  
 253 Wie lieblich schallt  
 254 Wie schön blüht uns der Maien  
 255 Wir sind jung, die Welt ist offen  
 256 Wir sind zwei Musikanten  
 258 Wohlan, die Zeit ist kommen  
 259 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein  
 262 Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd  
  
 264 Zehntausend Mann  
 265 Zogen einst fünf wilde Schwäne  
 266 Zum Tanze, da ging ein Mädle  
 267 Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal



# Verzeichnis nach Liedgruppen



## Scherz- und Tanzlieder

- 13 Alleweil ein wenig lustig
- 24 Auf de schwäbsche Eisebahne
- 26 Auf einem Baum ein Kuckuck
- 64 E Burebüble mag i nit
- 69 Ein Männlein steht im Walde
- 73 Ein Vogel wollte Hochzeit machen
- 91 Es kann ja nicht immer so bleiben
- 107 Freut euch des Lebens
- 112 Guten Abend, guten Abend
- 115 Hab mein Wagen vollgeladen
- 116 Heiße, Kathreinele
- 123 Hopsa, Schwabenliesel
- 128 Ich ging emol spaziere
- 144 In der Hammerschenk
- 151 Jetzt fahrn wir übern See
- 161 Kennt ji all dat nije Leid
- 168 Laß doch der Jugend ihren Lauf
- 170 Liebe Schwester, tanz mit mir
- 173 Lustig ist das Zigeunerleben
- 194 Och Modr, ich well en Ding han
- 205 So geht es in Schnützelputzhäusel
- 213 Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen

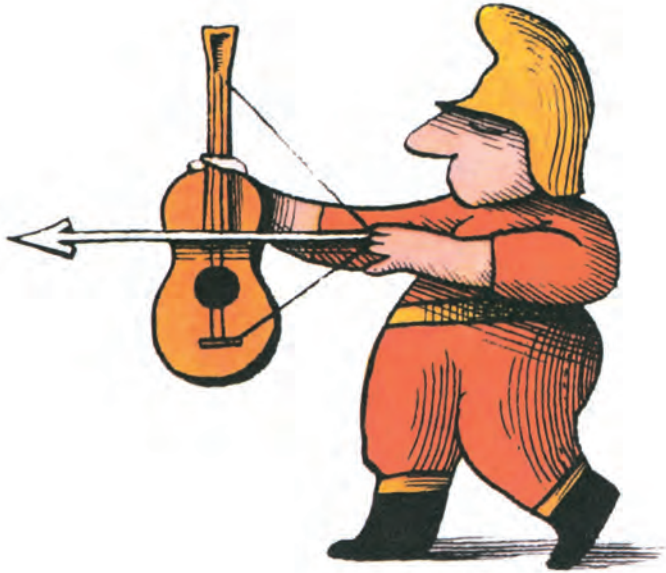
216 Und als die Schneider Jahrstag hattn  
222 Verstohlen geht der Mond auf  
232 Was macht der Fuhrmann?  
240 Wenn de Pott aber nu en Loch hätt  
244 Wenn die Nachtigallen schlagen  
245 Wenn hier en Pott mit Bohnen steiht  
256 Wir sind zwei Musikanten  
266 Zum Tanze, da ging ein Mädal



## Liebeslieder

6 Ach, du klarblauer Himmel  
7 Ach Jungfer, ich will ihr was auf zu raten geben  
9 Ach, wie ist's möglich dann  
14 All mein Gedanken, die ich hab  
21 Ännchen von Tharau  
27 Bald gras ich am Neckar  
35 Das Lieben bringt groß Freud  
38 Dat du min Levsten büst  
56 Dort niedn in jenem Holze  
57 Drei Laub auf einer Linden  
58 Drei Lilien, drei Lilien  
61 Du, du liegst mir im Herzen  
62 Du mein einzig Licht  
70 Ein Schäfermädchen weidete  
80 Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

- 81 Es flog ein kleins Waldvögelein  
83 Es geht ein dunkle Wolk herein  
86 Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib  
89 Es ist ein Schnee gefallen  
94 Es steht ein Baum im Odenwald  
96 Es sull sich halt keener mit der Liebe abgebe  
99 Es wollt ein Jägerlein jagen  
105 Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn  
124 Horch, was kommt von draußen rein?  
125 Ich bin der wohlbekannte Säng'er  
126 Ich fahr dahin, wann es muß sein  
129 Ich hab die Nacht geträumet  
132 Ich hört ein Sichlein rauschen  
136 Ich trag ein goldnes Ringelein  
147 In einem kühlen Grunde  
148 In Mutters Stübele  
153 Jetzt gang i ans Brünnele  
158 Kein Feuer, keine Kohle  
166 Kommt a Vogel geflogen  
174 Lütt Anna Susanna  
176 Mäd'le, ruck ruck ruck  
177 Mein Herz hat sich gesellet  
183 Mein Mäd'el hat einen Rosenmund  
183 Morgen muß ich fort von hier  
189 Nun laube, Linde, laube  
198 O Tannenbaum, o Tannenbaum  
199 Sah ein Knab ein Röslein stehn  
201 Schwarzbraun ist die Haselnuß  
202 Schwesterlein, Schwesterlein  
204 's ist alles dunkel, 's ist alles trübe  
206 So grün als ist die Heiden  
209 Spinn, spinn, meine liebe Tochter  
215 Trina, kumm mal vör de Dör  
218 Und der Hans schleicht umher  
219 Und in dem Schneegebirge  
220 Und jetzt gang i an Peters Brünnele  
224 Von allen den Mädchen so blink und so blank  
226 Wach auf, meins Herzens Schöne  
227 Wahre Freundschaft soll nicht wanken  
231 Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan?  
237 Weiß mir ein Blümlein blaue  
239 Wenn alle Brünnelein fließen  
248 Wenn ich ein Vögelein wär  
254 Wie schön blüht uns der Maien



## Soldatenlieder

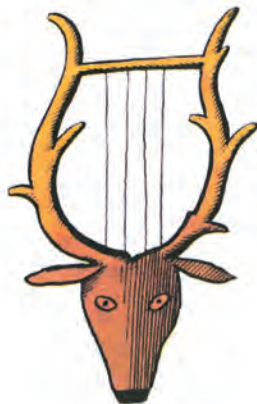
- 32 Brüder, reicht die Hand zum Bunde!  
34 Burschen, heraus!  
47 Die bange Nacht ist nun herum  
50 Die Gedanken sind frei  
65 Ei du feiner Reiter  
67 Ein feste Burg ist unser Gott  
71 Ein Schifflin sah ich fahren  
92 Es lebe, was auf Erden  
122 Hinaus in die Ferne  
130 Ich habe Lust, im weiten Feld  
131 Ich hatt' einen Kameraden  
182 Morgen marschieren wir  
184 Morgenrot, Morgenrot  
196 O Straßburg, du wunderschöne Stadt  
210 Steh ich in finst'rer Mitternacht  
228 Wann wir schreiten Seit an Seit  
229 Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein?  
234 Weil wir jung sind, ist die Welt so schön  
249 Wenns die Soldaten durch die Stadt marschieren  
250 Wenn wir marschieren  
262 Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd  
264 Zehntausend Mann



## Wander- und Zunftlieder

- 15 Als ich einmal reiste  
16 Als wir jüngst in Regensburg waren  
18 Am Brunnen vor dem Tore  
20 An der Salle hellem Strande  
28 Bei einem Wirte wundermild  
30 Bin ein fahrender Gesell  
36 Das Wandern ist des Müllers Lust  
51 Die Leineweber haben eine saubere Zunft  
55 Die Sonn erwacht  
60 Drunten im Unterland  
63 Durch Feld und Buchenhallen  
68 Ein Heller und ein Batzen  
78 Es, es, es und es  
93 Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus  
100 Es wollt ein Schneider wandern  
102 Es zogen auf sonnigen Wegen  
104 Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein  
110 Glück auf, Glück auf!  
113 Gut Gsell, und du mußt wandern  
119 Heute wollen wir das Ränzlein schnüren  
120 Heut ist ein wunderschöner Tag  
121 Heut noch sind wir hier zu Haus  
127 Ich ging durch einen grasgrünen Wald  
137 Ihr Wandervogel in der Luft  
138 Im Frühtau zu Berge  
139 Im Krug zum grünen Kranze  
141 Im schönsten Wiesengrunde

- 149 Innsbruck, ich muß dich lassen  
 154 Jetzt kommen die lustigen Tage  
 156 Keinen Tropfen im Becher mehr  
 172 Lustiger Matrosensang  
 180 Mein Vater war ein Wandersmann  
 185 Muß i denn, muß i denn  
 187 Nun ade, du mein lieb Heimatland  
 190 Nun leb wohl, du kleine Gasse  
 238 Wem Gott will rechte Gunst erweisen  
 243 Wenn die Arbeitszeit zu Ende  
 246 Wenn ich den Wanderer frage  
 251 Wer hat dich, du schöner Wald  
 252 Wer recht in Freuden wandern will  
 255 Wir sind jung, die Welt ist offen  
 258 Wohlan, die Zeit ist kommen  
 259 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein



## Jagdlieder

- 22 Auf, auf zum fröhlichen Jagen  
 39 Der Jäger in dem grünen Wald  
 41 Der Jäger längs dem Weiher ging  
 76 Es bläst ein Jäger wohl in sein Horn  
 84 Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch  
 109 Gestern abend ging ich aus  
 133 Ich schieß den Hirsch im wilden Forst  
 142 Im Wald und auf der Heide  
 181 Mit dem Pfeil, dem Bogen  
 253 Wie lieblich schallt





## Märchen, Erzählungen, Balladen

- 82 Es freit ein wilder Wassermann
- 97 Es war ein König in Thule
- 98 Es waren zwei Königskinder
- 136 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
- 155 Jung Siegfried war ein stolzer Knab
- 175 Lütt Matten, de Has
- 265 Zogen einst fünf wilde Schwäne
- 267 Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal



## Schlaflieder

- 10 Ade zur guten Nacht
- 43 Der Mond ist aufgegangen
- 49 Die Blümelein, sie schlafen
- 77 Es dunkelt schon in der Heide
- 111 Guten Abend, gut Nacht
- 150 In stiller Nacht zur ersten Wacht
- 160 Kein schöner Land in dieser Zeit
- 163 Kindlein mein, schlaf doch ein
- 191 Nun ruhen alle Wälder
- 200 Schlafe, schlafe, holder süßer Knabe
- 207 So scheiden wir mit Sang und Klang
- 211 Stehn zwei Stern am hohen Himmel
- 233 Was wölln wir auf den Abend tun?



## Lieder zu Jahreszeiten und Feiertagen, über Heimat und Landschaft

- 5 Ach bitterer Winter, wie bist du kalt!  
11 Alles neu macht der Mai  
12 Alle Vögel sind schon da  
23 Auf dem Berge bin ich g'sessen  
33 Bunt sind schon die Wälder  
42 Der Mai ist gekommen  
44 Der Winter ist ein rechter Mann  
46 Der Winter ist vergangen  
48 Die beste Zeit im Jahr ist mein  
52 Die liebe Maienzeit  
54 Die linden Lüfte sind erwacht  
88 Es ist ein Ros entsprungen  
90 Es ist für uns eine Zeit angekommen  
108 Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
118 Herzlich tut mich erfreuen  
140 Im Märzen der Bauer  
146 In dulci jubilo  
152 Jetzt fängt das schöne Frühjahr an  
159 Kein Hälmlein wächst auf Erden  
164 Komm, lieber Mai  
167 Kommt, ihr Gspieren  
169 Leise zieht durch mein Gemüt  
171 Lieb Nachtigall, wach auf  
186 Nach grüner Farb mein Herz verlangt  
188 Nun bricht aus allen Zweigen  
192 Nun treiben wir den Winter aus  
193 Nun will der Lenz uns grüßen  
197 O Täler weit, o Höhen  
203 Sind die Lichter angezündet  
208 So sei begrüßt viel tausendmal  
212 Still, still, still  
214 Trarira, der Sommer, der ist da!  
221 Unsre Heimat  
223 Viel Freuden mit sich bringet





Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung  
© an dieser leicht veränderten Ausgabe 1997 by Verlag Faber & Faber, Leipzig  
Die Originalausgabe erschien 1984 bei Der Kinderbuchverlag Berlin

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten  
sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© dieser Ausgabe 2018 Anaconda Verlag GmbH, Köln  
Alle Rechte vorbehalten.  
Umschlaggestaltung: Druckfrei. Dagmar Herrmann, Bad Honnef  
unter Verwendung einer Illustration von Egbert Herfurth  
Printed in Czech Republic 2018  
ISBN 978-3-7306-0597-4  
[www.anacondaverlag.de](http://www.anacondaverlag.de)  
[info@anacondaverlag.de](mailto:info@anacondaverlag.de)

